

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 1 – BAUAUSSCHUSS OERSDORF vom 27.11.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 20.03 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Kuckelt, Wolfgang (Vorsitzender)

GV von Drathen, Wolfgang

WB Blöcker, Christian – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Böttcher, Tobias

GV Brose, Martin

GV Gravert, Hans-Hermann

GV Heller, Sven

GV Minnemann, Otmar

GV Grommes, Ute

GV Hähn, Jörg

Nicht anwesend:

GV Heesch, Jan

WB Wulf, Daniel

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Kanalsanierung 2018
hier: Nachträgliche Beauftragung Kanalreinigung und -inspektion
06. Haushaltsplanung 2019
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zwei Ausschussmitglieder fehlen entschuldigt.

TOP 2: Verpflichtung des wählbaren Ausschussmitgliedes

Das bürgerliche Mitglied Christian Blöcker wird von dem Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die letzte Sitzung im Bauausschuss im April 2018 war. Man hat sich allerdings in der Zwischenzeit auf Einladung des Bürgermeisters fraktionsübergreifend zu anliegenden Themen getroffen.
- Am 21.08.2018 fand ein Treffen in Bad Segeberg mit dem Kreisplaner zum Thema Dorfentwicklungsplan statt.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 5: Kanalsanierung 2018

Im Zuge der Kanalsanierung in Oersdorf wurde im Frühjahr 2018 der Bereich „Moorweg“/ „Dorfstraße“ von einer Fachfirma genebelt. Bei dieser Maßnahme wurde festgestellt, dass es so gut wie keine Fremdeinleiter in die Regenwasserkanalisation einleiten, daraufhin wurde die Nebelung vorzeitig abgebrochen, um Kosten einzusparen.

Nun wurde mit Herrn Huneke vom Ingenieurbüro W² abgesprochen, dass der noch nicht genebelte Bereich nunmehr mittels einer Kamera befahren und dann untersucht wird.

Dann gab es eine telefonische Nachricht von Herrn Beldhadj vom LBV in Lübeck, die L 80 soll im Jahr 2019 von der Einmündung Kattendorf bis nach Kaltenkirchen erneuert werden. Das bedeutet, dass die Schmutz- und Regenwasserleitungen im Bereich der L 80 vorher inspiziert und alle Arbeiten, die im offenen Tiefbau anstehen, auch vor der Straßensanierung durchgeführt werden müssen. Der Landesbetrieb erlaubt für die kommenden 15 bis 25 Jahre keine Arbeiten am Straßenkörper, bei dem die Asphaltdecke beschädigt wird.

Aus diesem Grund wurde die Kanalreinigung- und Inspektion für die Bereiche „Moorweg“ und L 80 ausgeschrieben. Der Anteil der Gemeinde Oersdorf an der Untersuchung beträgt 29.440,60 € und wurde bereits beauftragt. Vom Bauausschuss ist die Maßnahme noch nachträglich zu beschließen.

Beschluss:

Der Bauausschuss genehmigt nachträglich die Bauauftragung der Kanalreinigung- und Inspektion für die Bereiche „Moorweg“ und L 80 zu einer beauftragten Summe von 29.440,60 €. Die Arbeiten werden kurzfristig von der Firma Ex-Rohr aus Lübeck durchgeführt, die Auswertung der gelieferten Daten erfolgt durch die W² Ingenieurgesellschaft. Mittel für die Maßnahme stehen bei den Kostenstellen 04/5.3.8.10.521110 und 04/5.3.8.11.521110 für den Bereich der Kanalsanierung zur Verfügung. **(3:0:0)**

TOP 6: Haushaltsplanung 2019

- Siehe auch Anhang „Haushaltsplanung Bauleitplanung“ (Vorschlag des Amtes).
- Abriss Gebäude Dorfstraße 5: 35.000,00 €
- Kosten für den Gartenabfallcontainer über 600,00 € sollen mit dem Amt vom Vorsitzenden geprüft werden, ob der Container in 2019 einmal oder zweimal aufgestellt wird.
- Kosten für Geschäftsausgaben über 500,00 € sollen eingestellt werden.
- Der Posten „Sachverständigen- und Gerichtskosten“ (Unterstützung zur Entwicklung Dorfsanierungsplan) über 5.000,00 € soll eingestellt werden.

Der Bauausschuss beschließt, die zuvor genannten Positionen in die Haushaltsplanung 2019 zu übernehmen. **(3:0:0)**

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Herr Wulf:

- Wer bezahlt den Ausbau der L 80.

Lt. Vorsitzender: → Ausschuss Wegebau und Umweltschutz.

Hans-Hermann Gravert: Der Bund und das Land tragen die Kosten; für Behebung von Schäden unterhalb der Straße muss die Gemeinde aufkommen.

Herr Wulf:

- Was kostet der Gemeinde zurzeit das Grundstück / Haus Dorfstraße. 5.

Lt. Bürgermeister Tobias Böttcher kann man hierzu aktuell keine konkreten Kosten nennen. Der Zustand des Gebäudes ist in einem sehr schlechten bauphysikalischen Zustand. Für die Gemeinde bestehen deshalb erhöhte Risiken. Nur durch umgehend einzuleitende umfangreiche Sanierungsmaßnahmen könnten die Risiken reduziert werden. Da dies nicht vorgesehen ist, werden Abrisskosten für 2019 eingeplant.

Herr M. Kohrt:

- Wie ist der Sachstand bei der Klage gegen die Gemeinde beim Verwaltungsgericht bezüglich Straßenausbaubeiträge.

Lt. Vorsitzender → Ausschuss Wegebau und Umweltschutz

Hans-Hermann Gravert: Der Gerichtstermin wurde auf Januar 2019 verschoben.

Herr M. Kohrt:

- Die Ausbesserung im Weg „Winsener Knell“ wurde seiner Meinung nach mangelhaft durchgeführt.

Lt. Vorsitzender → Ausschuss Wegebau und Umweltschutz

Hans-Hermann Gravert: Die Ausbesserung wurde noch so gut es geht aus Haushaltsmitteln für 2018 ausgeführt; weitere Maßnahmen erfolgen in 2019.

Herr M. Kohrt:

- Erfolgt eine Ersatzpflanzung für die entfernten Bäume in der „Lüttkoppel“ wie ursprünglich beschlossen wurde.

Lt. Vorsitzender → Ausschuss Wegebau und Umweltschutz

Hans-Hermann Gravert: Nach einer Begehung vor Ort hat man sich darauf verständigt, keine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

Seite 4

Herr A. Spehr:

- Warum wurde zum Ausbessern der Wege nicht der Unterbau von der Baumaßnahme „Am Sandberg“ genommen.

GV Otmar Minnemann (Mitglied Ausschuss für Wegebau und Umweltschutz) erläutert, dass Fräsmaterial in der „Heidtwiet“ zwischengelagert wurde; der Unterbau wurde dafür geprüft und für ungeeignet erklärt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Teilnahme und beendet die Sitzung um 20.03 Uhr.

Gez.: Christian Blöcker
Protokollführer